Gefühlschaos bei den Künstlern

SasoDei

Von abgemeldet

Kapitel 13: Rettung…

Jetzt rechnete Deidara mit dem harten Aufprall. Er vernahm ein leises knacken und rechnete damit, dass jetzt sein Genick knacken wurde.
Angst stieg in ihm auf. Angst, wie nie zuvor, vor dem Sterben.
Doch sich schloss eine Puppe um ihn und zog ihn langsam zurück.
Deidara öffnete leicht seine Augen und sah in das Gesicht des Kazekages, Sasoris Lieblingspuppe.
Der Blonde sah ungläubig in das Gesicht der Puppe, wusste nicht, was er nun denken oder fühlen sollte. Er starrte die Puppe weiter an und merkte, wie ein trauriges Gefühl in ihm aufstieg. Diese Trauer hatte auch einen leichten hauch von Wut bei sich.
Wieso hatte Sasori ihn gerettet? Wäre dieser ihn doch losgewesen, wenn er gestorben wäre und hätte seine ruhe vor ihm gehabt?
Wollte der Rothaarige ihn quälen, genauso wie die anderen es auch taten? Oder was hatte dieser vor?
Deidara konnte es sich wirklich nicht erklären.
Die Puppe setzte Deidara wieder auf dem Boden ab. Abgesetzter saß, den Kopf gesenkt, auf den Boden und wollte Sasori nicht in die Augen sehen.
Glaubte dass dieser grinsen würde und dann einen gehässigen Spruch von sich lassen würde.
Doch Sasori grinste nicht, ganz im Gegenteil, er hatte einen wütenden Gesichtsausdruck. So fühlte er sich auch. Wütend. Was wollte Deidara damit bezwecken, dass er die Klippe heruntersprang?
Doch was Sasori nicht wissen konnte war, dass dieser nicht mit Absicht dort heruntergefallen war, es nur ein versehen war.
Für einen Moment setzte Sasoris Moment aus und er hob seine Hand und ließ diese auf Deidaras Wange hinab sausen. Mit einem lauten Knall, flog Deidaras Gesicht zur Seite. Schmerz breitete sich in seiner Wange aus. Aber auch in seinem Herzen saß ein starker Schmerz.
Er merkte wie sich Tränen in seinen Augen sammelten. Deidara glaubte, sein Herz seihe nun Endgültig in 2 Hälften gerissen. Wäre es besser gewesen, wenn Sasori nicht gekommen wäre.
Erst die Sache mit Itachi und dann so etwas, Deidara hatte seinem Danna unabsichtlich wieder eine Last aufgelegt.
Er hörte die Stimme seines Dannas: „Was hast du dir dabei gedacht!?! Hast du einen Vollknall!?!“

Er zeterte noch etwas weiter, doch Deidara hörte garnichtmehr zu, sondern stand auf und ging einfach von der Klippe weg, einen total erschreckten Sasori zurücklassend.
Deidara konnte Sasori nicht länger in die Augen sehen und überhaupt, konnte er nichtmehr bei ihm sein.
Sein Herz blutete (natürlich nur symbolisch) und Deidara hatte das Gefühl, als würde er jeden Moment zusammenbrechen und dabei sterben.
Sein Herz schlug langsam, dennoch lief er weiter, wusste nicht wohin, aber hörte nicht auf.

Sasori verstand sich nun selbst nichtmehr. Warum hatte er das getan? Eigentlich wollte er das doch gar nicht, hatte es aber getan. Geschockt sah er Deidara nur nach, nicht fähig sich zu bewegen, als sich eine leise Stimme neben ihm meldete.
„Sasori-san?“ Sasori drehte seinen Kopf zur Seite und sah auf Tobis Maske. Tobi dachte sich, dass Sasori ihm nun zuhörte und redete weiter. „Deidara-senpai hat das gar nicht mit Absicht gemacht!
Tobi hatte versucht Deidara-senpai zu trösten und als Deidara-senpai weggehen wollte ist er ausgerutscht!“
„Dann war das nur ein Versehen?“ Tobi nickte.
Oh Gott, was hatte Sasori da bloß angestellt. Er hatte ihm zwar öfters schon eine Ohrfeige verpasst (nicht so schlimm nehmen wies sich anhört), aber da hatte es auch immer einen Grund, nicht so wie jetzt. Jetzt gab es wirklich keinen Grund.
„Wollen Sie Deidara-senpai nicht suchen gehen? Nachher stellt Deidara-senpai wirklich noch wirklich et was an.“
Bei dem was Tobi gesagt hatte, merkte Sasori Panik in sich aufsteigen.
Wenn Deidara sich jetzt was antat, war das allein Sasoris Schuld, und das wollte er auf keinen Fall!
Der Rotschopf ging los und ließ Tobi zurück, welcher auch wieder zurück ins Hauptquartier ging.
Er lief in die Richtung, in der Deidara verschwunden war und sah sich immer wieder um. //Diesmal hab ich echt Scheiße gebaut…//, schoss ihm der Gedanke in den Kopf.
Er lief noch eine Weile lang, hatte Deidara noch immer nicht gefunden, hoffte aber dennoch dass dem Blonden nichts passiert war.
Er war nun circa 2 Stunden umhergewandert, konnte nichtmehr an dem Glauben dass Deidara nichts passiert war, oder sich nichts angetan hatte, festhalten. Dennoch lief er weiter und suchte.
Nach einer weiteren Stunde wollte er schon aufgeben, als er ein leises Wimmern vernahm.
//Ist das vielleicht Deidara?// Mit wieder etwas Hoffnung ging er zu der Stelle, von der er das Wimmern vernommen hatte.
Er ging, bis er zu ein paar Bäumen kam, die eng aneinander standen.
Die Blätter waren satt grün und ein paar flogen durch die Luft.
Sasori stellte sich hinter einen der Bäume und sah um diesen herum.
Er fand dort eine kleine Gestalt zusammengekauert vor. Sasori stand weiterhin hinter dem Baum und betrachtete die kleine Gestalt traurig.
//Da hab ich ja was angestellt…//
Die kleine Gestalt schluchzte leise auf und klammerte sich noch etwas mehr in seine Beine als er vorher schon gemacht hatte.
„Deidara?“ Sasori sprach leise, aber dennoch zuckte die kleine Gestalt, die sich als Deidara heraus stellte, stark zusammen.

Deidara merkte wie Sasori sich neben ihm setzte. Es herrschte Stille, bis Sasori sich zu etwas durchrang, was man nicht oft von ihm hörte: „Gomen nasai!“
Deidara antwortete erst nicht. „Weswegen, un?“ Seine Stimme klang leise und brüchig.
Der Blondschopf war noch immer sehr traurig, weswegen es ihn auch wunderte dass Sasori sich entschuldigte, denn immerhin hatte er in Deidaras Augen nichts angestellt.
„Weil ich dich ohne Grund geschlagen habe…“
Deidara erwiderte nichts auf Sasoris Aussage. Ihn durchfuhr ein angenehmer Schauer, als er merkte wie Sasori seine Hand auf Deidaras Rücken legte.
„Sie brauchen sich nicht entschuldigen, un.“ Sasori sah Deidara etwas verwirrt an. Deidara beließ es bei dieser Aussage und seufzte leise, doch Sasori verstand nicht ganz was der Blonde damit meinte.
„Aber..“ „Nein, schon gut, un…“
„Wir sollten langsam zurück gehen, un…“
Deidara wollte aufstehen doch kurz bevor er richtig stand, wurde er von Sasori wieder zurückgezogen. „Lass uns doch noch etwas hier bleiben!“
„Aber…“ Erst jetzt fiel Deidara auf, dass er auf Sasoris Schoß saß. Seine Wangen nahmen einen leichten rot Ton an „Okay, un…“
Sie saßen noch einige Zeit dort. Deidara fühlte sich richtig wohl. Schon als Sasori sich entschuldigt hatte, durchfuhr immer und immer wieder ein wohliger Schauer seinen kleinen Körper.
Plötzlich stand Sasori auf.
Aus purem Reflex hielt Deidara sich an Sasori fest.
Dieser stellte ihn auf dem Boden ab. „Jetzt können wir zurück.“
Als sie dann beide zurück kamen gingen sie erstmal in die Küche, wurden direkt von Tobi begrüßt!
„Sasori-san, Deidara-senpai, da seid ihr ja wieder!“ Deidara wurde von Tobi umarmt und weil Tobi so viel Schwung hatte, knallten Beide auf den Boden.
„Zum Glück geht’s Ihnen gut, Deidara-senpai!“
„Tobi, könntest du wieder von mir runter gehen, un? Du bist schwer, hn!“
Tobi sprang sofort wieder auf und half auch Deidara wieder auf die Füße. Beide wurden die ganze Zeit angestarrt, aber nicht von der selben Person, sondern von 2 Personen, die aber gut Verbergen konnten dass sie dorthin sahen.

~*+~*+~*+~*+~*+~*+~*+
Sorry dass das Kapi so OoC geworden ist, aber mir gehts im Moment nicht so gut...
Hab mich trotzdem bempht...
Dieses Kapi is soga Betagelesen und dem Betalesa gefällt das ^^
Hoffe trotzdem auf ein oder 2 Kommis ^^
lG Hina